

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/08/2009

**über die öffentliche Sitzung am 10.11.2009,
Rathaus, Kantine (6. Stock)**

Beginn : 19:35 Uhr
Ende : 21:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Marion Clasen	beratendes Mitglied
Frau Nina Holers	
Herr Bela Randschau	
Herr Jörn Schade	i .V.f. STV Brandt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Horst Aschmann	i. V. f. StV Schmick
Frau Cordelia Koenig	
Frau Nadine Levenhagen	
Herr Werner Segelken-Voigt	
Frau Martina Strunk	

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anne Overbeck	Kinder- und Jugendbeirat
Herr Christof Schneider	Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Jürgen Eckert	AWO Kreisverband
Frau Grit Hitzeroth	Leiterin der Naturgruppe am Ha- gen
Frau Irene Hofmann	AWO Peter-Rantzau-Haus
Frau Hubrich	Leiterin der Kita Pionierweg
Frau Kuhnert	Leiterin der Kleinen Nordlichter
Frau Niquet	Vorsitzende des Verein Tages- mütter u. -väter Stormarn e. V.
Frau Reichle	Leiterin Hort Am Schloß
Frau Anette Schmitt	Geschäftsführerin der AWO Sozi- ale Dienstl. gGmbH
Herr Vollmer	Leiter der Kita Gartenholz

Verwaltung

Frau Petra Haebenbrock-Sommer	FDL III.4
Frau Cornelia Heitmann	FDL III.2

Frau Anja Gust

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Karen Schmick

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 07/2009 vom 08.09.2009
5. Peter-Rantzau-Haus **2009/146**
 - Abrechnung 2008
 - Zwischenbericht 2009
 - Haushaltsplan 2010
6. Differenzbeauschussung für Kinderbetreuung durch Ahrensburger Tagespflegestellen **2009/142**
 - Antrag des Vereins Tagesmütter und -väter e. V.
7. Befristete Hortgruppen in Ahrensburg **2009/114**
8. Erweiterung der Gruppenöffnungszeit in der Kindertagesstätte "Kleine Nordlichter", Wulfsdorfer Weg 111 **2009/122**
9. Erweiterung der Gruppenöffnungszeit in der Kindertagesstätte Pionierweg **2009/123**
10. Krippenöffnungszeit in der Kindertagesstätte Gartenholz, Langeneßweg 4 a **2009/125**
11. Überleitung des Waldkindergartens in die Trägerschaft der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH **2009/144**
 - Trägerschaftsvertrag über die Zusammenführung der Ahrensburger Naturkindergärten (Naturgruppe "Hagener Waldzwerge" und Waldkindergarten "Die Koblode" zu einem Kindergarten
 - Mietvertrag für Standort der Gruppe "Die Koblode"
12. Selbsthilfekontaktstelle in Stormarn/KIBIS **2009/126**
 - Antrag des AWO Kreisverbandes Stormarn auf Beauschussung
13. Verschiedenes
- 13.1. Konkunkturprogramm 2010
- 13.2. Antrag auf Errichtung einer Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Wilde Rosen
- 13.3. Lernwerkstatt

- 13.4. Sachstand zur Krippe " Die Königskinder"
- 13.5. Sachstand neue Elementargruppe Am Aalfang
- 13.6. Projekt "Sicherheit für junge Menschen"
- 13.7. Projekt "Gewalt gegen Rechts"
- 13.8. Gebühren bei Wechsel von Krippe zu Elementar
- 13.9. Schweinegrippe
- 13.10 Werbegeschenke in Kitas

.

1 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen und Beiträge im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 07/2009 vom 08.09.2009

Zu Punkt 9 der behandelten Tagesordnung vermisst Frau Holers eine Protokollierung über die Stellungnahme des Personalrates. Die Verwaltung erklärt, dass das personalrechtliche Verfahren erst nach der Beschlussfassung des Sozialausschusses (Sozialausschuss am 08.09.2009) erfolgen konnte. Inzwischen liegt die Zustimmung vor.

Das Protokoll ist somit genehmigt.

5 Peter-Rantzau-Haus
- Abrechnung 2008
- Zwischenbericht 2009
- Haushaltsplan 2010

2009/146

Die Verwaltung erläutert die Vorlage in ihren einzelnen Punkten und merkt erklärend an, dass sich auf Seite 3 ein Fehler teufel eingeschlichen habe. So wurde die krankheitsbedingt ausgefallene 21,5 Stundenstelle auch nur mit einer 21,5 Stundenstelle besetzt und nicht mit einer Vollzeitstelle.

Herr Schneider vom Seniorenbeirat merkt an, dass sich der Beirat möglichst aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen zusammensetzen sollte. Um das Interesse an der Beiratsarbeit zu wecken, sollten dem Beirat auch wichtige Kompetenzen zugesprochen werden.

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Clasen, ob es sinnvoll sei, den Beschlussvorschlag 5. in der heutigen Sitzung mitzubeschließen, erklärt die Verwaltung, sie habe mit der Vorlage beabsichtigt, die Thematik möglichst abschließend heute behandeln zu können. Dabei geht die Verwaltung davon aus, dass die Fertigstellung des Baus und der Umzug fristgemäß erfolgen werden.

Herr Aschmann möchte wissen, warum der Deckelungsbetrag von bisher maximal 285.000 € auf 306.000 € angehoben worden ist. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass verschiedene Betriebskosten in den vergangenen Jahren merklich angestiegen sind. Neben den Gas- und anderen Versorgerkosten sind dieses auch die tariflichen Erhöhungen im Bereich der Personalkosten. Aus diesem Grund hatte der Sozialausschuss im Jahr 2008 der Aufstockung des Deckelungsbetrages zugestimmt.

Abschließend bedankt sich Frau Hofmann, Leiterin des Peter-Rantzau-Hauses, bei der Politik und bei der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6 Differenzbezuschussung für Kinderbetreuung durch Ahrensburger Tagespflegestellen 2009/142
- Antrag des Vereins Tagesmütter und -väter e. V.

Zunächst teilt die Verwaltung mit, dass am heutigen Vormittag die Entscheidung gefallen ist, dass die Verwaltung den Ansatz von 139.500 € für die Differenzbezuschussung aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht in den Haushaltsplan 2010 einstellen wird.

Die Mitglieder des Sozialausschusses nehmen Kenntnis, möchten aber dennoch über den Inhalt der Vorlage beraten.

Anschließend erläutert die Verwaltung kurz den Inhalt der Vorlage und die Abweichungen von dem Antrag des Vereins Tagesmütter und –väter Stormarn e. V.

Herr Aschmann bringt zum Ausdruck, dass er keinerlei Verständnis dafür hat, dass die Verwaltung gerade diese Position nicht in den Haushalt einstellen will. Er beantragt deshalb, den Ansatz im Rahmen der Haushaltsberatungen vorrangig zu betrachten und in den Haushalt einzustellen.

Frau Clasen gibt zu bedenken, dass durch den Zuschuss, der letztlich die Eltern entlastet, keine neuen Tagespflegestellen entstehen.

Frau Wilmer erläutert, dass der Grundgedanke dieser Förderung ist, Familien, die es benötigen, finanziell zu entlasten und ebenso eine Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Vor diesem Hintergrund und der aktuellen schlechten Haushaltslage regt sie an, über eine Sozialstaffel analog zu der für Kindertageseinrichtungen nachzudenken und bittet die Verwaltung, den hierfür benötigten Finanzbedarf grob zu kalkulieren.

Die Verwaltung merkt an, dass bei einer Sozialstaffelförderung der Haushaltsansatz nicht kalkulierbar ist, weil die Verwaltung die Einkommen und die Anzahl der Antragsteller nicht kennt.

Die erste Vorsitzende vom Verein Tagesmütter und –väter Stormarn e. V., Frau Niquet, berichtet über die derzeitige Situation. Eltern, die keinen Krippenplatz bekommen konnten oder sich aus anderen Gründen für eine Tagespflegestelle entschieden haben, zahlen pro Monat im Durchschnitt knapp 30 % mehr als in einer Kindertageseinrichtung. Dieses liegt nicht daran, dass Tagespflegestellen soviel verdienen, denn mit dem Stundensatz von 3,85 € werden vor allem Kostenanteile wie Miet- und Verbrauchskosten, Versicherungen und Beköstigung der Kinder abgegolten, sondern daran, dass Eltern die Kosten für die Betreuung ihrer Kinder in einer Tagespflegestelle allein tragen müssen.

Herr Aschmann wiederholt seinen Antrag:

Der Ausschuss möge beschließen, die Mittel vorrangig in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

1 dafür

4 dagegen

4 Enthaltungen

Insgesamt sprechen sich aber alle Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Differenzbezuschussung wichtig und gewollt ist. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Deckungsvorschlag für die bevorstehende Haushaltsberatung zu finden.

7 Befristete Hortgruppen in Ahrensburg

2009/114

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und bittet, die Befristung der Hortgruppen, wie in der Vorlage aufgelistet, aufzuheben. Auf Nachfrage der Stadtverordneten, Frau Clasen, was gegen die Befristung spreche, führt Frau Schmitt, Geschäftsführerin der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH, aus, dass die AWO seit nunmehr 6 Jahren aufgrund der Befristung eben auch nur befristete Arbeitsverhältnisse abschließen könne. Dieses führt zum einen dazu, dass AWO-Mitarbeiter zur Existenzsicherung gezwungen sind, bessere Arbeitsangebote anzunehmen und infolgedessen entsteht für die Kinder, die betreut werden, das Problem der wechselnden Bezugsperson in der Hortbetreuung. Zudem ist es so, dass die Stadt Ahrensburg selbst derartige Personalpolitik nicht betreibt, auch weil das Tarifrecht dieses explizit ausschließt. Von einem anderen Träger erwarte die Stadt jedoch, dass dieser eine solche Personalpolitik praktiziere, was aus Sicht der AWO nicht richtig ist.

Die Verwaltung ergänzt hierzu, dass zudem der Bedarf in der Betreuung von Hortkindern nicht weniger würde, sondern auch in den kommenden Jahren Eltern zunehmend gezwungen sind während der Erwerbstätigkeit eine Betreuung für ihre Kinder zu finden.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 Enthaltung

**8 Erweiterung der Gruppenöffnungszeit in der Kindertages- 2009/122
stätte "Kleine Nordlichter", Wulfsdorfer Weg 111**

Die Verwaltung macht den wachsenden Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen für Elementarkinder deutlich. Folglich schlägt sie vor, eine bestehende Dreiviertelgruppe im Elementarbereich zum 01.08.2010 in eine Ganztagsgruppe umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 Erweiterung der Gruppenöffnungszeit in der Kindertages- 2009/123
stätte Pionierweg**

Die Verwaltung macht den wachsenden Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen für Elementarkinder deutlich. Sie schlägt vor, eine Halbtagsgruppe in der Kita Pionierweg zum 15.08.2010 in eine Ganztagsgruppe umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

**10 Krippenöffnungszeit in der Kindertagesstätte Gartenholz, 2009/125
Langeneßweg 4 a**

Die Verwaltung berichtet über die voraussichtliche Fertigstellung der zweiten Krippengruppe in der Kita Gartenholz ab Mitte März 2010. Nach Verständnisfragen des Bürgerlichen Mitglieds, Herrn Aschmann, zu dem Haushaltsansatz, erklärt die Verwaltung, dass dieser alle Gruppen, die durch den Träger Deutsches Rotes Kreuz betrieben werden, beinhaltet: Über die Beschlussvorschläge wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

- 11 **Überleitung des Waldkindergartens in die Trägerschaft der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH** 2009/144
- Trägerschaftsvertrag über die Zusammenführung der Ahrensburger Naturkindergärten (Naturgruppe "Hagener Waldzwerge" und Waldkindergarten "Die Koblode" zu einem Kindergarten
- Mietvertrag für Standort der Gruppe "Die Koblode"

Die Verwaltung berichtet über die Verhandlungen mit der AWO und den Mitarbeitern unter Mitwirkung und inzwischen vorliegender Zustimmung des Personalrates. Ebenso wird über den Elternabend berichtet, der für die zum Teil verunsicherten Eltern „Der Koblode“ zusammen mit der AWO durchgeführt wurde.

Die Verwaltung beantwortet diverse Fragen von Herrn Aschmann und nimmt Stellung zu einzelnen Vertragsinhalten, die von Herrn Aschmann hinterfragt werden.

Über die Beschlussvorschläge wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

**12 Selbsthilfekontaktstelle in Stormarn/KIBIS
- Antrag des AWO Kreisverbandes Stormarn auf Bezu-
schussung**

2009/126

Die Verwaltung erklärt den ablehnenden Beschlussvorschlag mit der insgesamt sehr unklaren Finanzierungssituation. Bisher ist unklar, ob und in welcher Höhe insbesondere die hoch veranschlagten Zuschüsse vom Kreis und Land tatsächlich fließen werden, zudem haben sich auch andere Gemeinden bisher nicht erklärt. Die Geschäftsführerin, Frau Schmitt, von der AWO nimmt hierzu Stellung und berichtet, dass diese Situation zutrifft. Die KIBIS erhält 20.000 € von den gesetzlichen Krankenkassen; der Kreis und viele Gemeinden haben für 2010 keine Zuwendung bewilligt. Ob Mittel aus dem Sozialvertrag des Landes Schleswig-Holstein fließen werden, klärt sich erst Mitte 2010. Die AWO reagiert hierauf mit weiterer Kostenreduzierung im Personalbereich.

Frau Hofmann vom Peter-Rantzau-Haus und Frau Klingner von der MS-Selbsthilfegruppe und Mitglieder des Sozialausschusses machen deutlich, wie wichtig die Arbeit der KIBIS für Menschen ist, die mit Problemen und Erkrankungen alleine dastehen. Die Arbeit der KIBIS ist eine Hilfe zur Selbsthilfe und fördert die Vernetzung dieser Personenkreise.

Frau Wilmer stellt hierauf den Änderungsantrag:

Der Antrag des AWO Kreisverbandes wird befürwortet. Die KIBIS erhält einen Betriebskostenzuschuss von 3.400 € jährlich.

Stadtverordnete Frau Holers, Frau Clasen, Frau Overbeck und andere Sozialausschussmitglieder sprechen sich hierfür aus. Herr Aschmann regt an, diese freiwillige Leistung ebenfalls unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen zu behandeln.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	4 dafür
	1 dagegen
	4 Enthaltungen

13 Verschiedenes

13.1 Konkunkturprogramm 2010

Die Verwaltung berichtet, dass die Maßnahmen des Konjunkturprogramms für die Kindertageseinrichtungen Pionierweg und Schäferweg erst Anfang 2010 begonnen werden. Der schriftliche Bescheid liegt erst seit dem 26.10.2009 vor.

13.2 Antrag auf Errichtung einer Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Wilde Rosen

Die Verwaltung hatte bereits im letzten Ausschuss berichtet, dass es Interessenten gibt, die im Neubaugebiet „Wilde Rosen“ eine Kindertagesstätte errichten möchten. Ein Antrag auf Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Stormarn liegt vor. Die entsprechende Vorlage wird zurzeit gefertigt.

13.3 Lernwerkstatt

Die Verwaltung gibt zur Kenntnis, dass die Lernwerkstatt (Großpflegestelle) aus Ammersbek wieder nach Ahrensburg kommen möchte. Hierfür werden passende Räume gesucht.

In diesem Zusammenhang informiert die Verwaltung, dass es beabsichtigt ist, schriftliche Vereinbarungen mit den jeweiligen Tagespflegestellen abzuschließen. Dies wird auch Voraussetzung sein, um in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Stormarn aufgenommen zu werden. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, hier möglichst ein kreiseinheitliches Verfahren zu erhalten. Entsprechende Anfragen sind bereits gestellt.

13.4 Sachstand zur Krippe " Die Königskinder"

Die Krippe „Die Königskinder“ wird aufgrund baurechtlicher Auflagen, die noch erfüllt werden müssen, erst zum 01.01.2010 in Betrieb gehen.

13.5 Sachstand neue Elementargruppe Am Aalfang

Aufgrund der aktuellen Anmeldesituation wird die neue Halbtageelementargruppe am Standort des Hortes Am Aalfang erst zum Sommer 2010 in Betrieb gehen. Zurzeit liegen 6 Anmeldungen für den Beginn 01.01.2010 vor. Insgesamt sind es zurzeit 11 Anmeldungen.

13.6 Projekt "Sicherheit für junge Menschen"

Frau Overbeck vom Kinder- und Jugendbeirat berichtet über das Projekt „Sicherheit für junge Menschen“ und verteilt Infomaterial hierzu.

13.7 Projekt "Gewalt gegen Rechts"

Frau Holers unterrichtet über das Projekt „Gewalt gegen Rechts“ und stellt ebenfalls Flyer zur Verfügung.

13.8 Gebühren bei Wechsel von Krippe zu Elementar

Auf Nachfrage von Frau König erklärt die Verwaltung, dass für Elementarkinder, die noch kurzfristig in der Krippengruppe verbleiben müssen, der Beitrag für Elementarkinder zu entrichten ist.

13.9 Schweinegrippe

Auf Nachfrage von Frau König zu Verhaltensweisen in der Kita bei der derzeitigen Erkrankungsrate mit der Schweinegrippe berichten Ausschussmitglieder, dass an den Schulen hierüber Infoblätter vom Land verteilt wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Für jeden Kindergarten gibt es einen Hygieneplan, der mit dem Kreisgesundheitsamt abgestimmt ist. In diesem sind auch besondere Hinweise zu bestimmten Seuchen wie Krätze, Salmonellen und Flohbefall. Aktuell wurde auch ein Infoblatt zur Schweinegrippe hinzugefügt.

13.10 Werbegeschenke in Kitas

Auf Nachfrage von Frau König teilt die Verwaltung mit, dass Regelungen zum Umgang mit Werbegeschenken der jeweilige Träger der Kindertagesstätte regelt.

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin